

vhs

**Bornheim
Alfter**



Jahresbericht 2017

**Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.**

Bericht

über die Arbeit und Entwicklung des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2017

Inhalt

Träger der Volkshochschule, Mitglieder des Fachausschusses Volkshochschule, Dozentensprecher/innen, Mitarbeiter/innen	4
Einführung	5
Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programm- bereichen	6
Qualitätsentwicklung	15
Finanzielle Entwicklung	17
Ausblick auf das Jahr 2018	18
Dank	18
Anlage 1: Statistischer Jahresüberblick 2017	19
Anlage 2: Kooperationen	20
Anlage 3: Entwurf des Jahresabschlusses 2017	21

Träger der Volkshochschule

Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfüllt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW auch für die Gemeinde Alfter.

Mitglieder des Fachausschusses 'Volkshochschule'

(Stand: 31.12.2017)

Für die Stadt Bornheim:

Loubna Aharchi
Hans-Gerd Feldenkirchen
Andrea Gesell
Ute Krüger
Ute Schäfer-Klar (2. stv. Vorsitzende)
Bernhard Strauff (Vorsitzender)
Annie Devos-Fiedler (beratend)
Gabriela Knütter (beratend)
Marcus Rey (beratend)
Obdulia Schulz (beratend)

Für die Gemeinde Alfter:

Rainer Irlenkaeuser
Julia Liesegang
Arnim Preußner (stv. Vorsitzender)
Mechthild Wallraff-Kaiser
N.N.

Dozentensprecher/innen (Stand: 31.12.2017)

Bei ihrer jährlichen Versammlung am 06.09.2017 haben die anwesenden Dozent(inn)en auf die Ausübung des Wahlrechtes verzichtet.

Mitarbeiter/innen der Volkshochschule (Stand: 31.12.2017)

Sebastian Bogusch	Verwaltungssachbearbeiter, QM-Beauftragter
Marlene Gäntgen (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Christiane Kuhl (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Hildegard Niehus	Stv. Leiterin der VHS sowie der Programmbereiche 2, 4 und 6
Gertrud Retzke (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Verena Salber(Teilzeit)	Leiterin Programmbereich 5, Auftragsmaßnahmen
Annemarie Schwartmanns	Leiterin der VHS sowie des Programmbereichs 1
Nicole Wilken (Teilzeit)	Leiterin Programmbereich 3
Organisationshelfer/innen für den Abend-/Außendienst: Kevin Hohenberger, Dennis Diegel, Gerhard Krempels, Anna Hartwig, Doris Schwäbig (alle geringfügig Teilzeitbeschäftigte)	Betreuung von Veranstaltungen abends und an Wochenenden im VHS-Gebäude sowie im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Verteilung von Werbung, Kursbetreuung / Schließdienst sowie Hausmeisterdienst in anderen Unterrichtsstätten (z.B. im Bornheimer Jugendtreff)

Einführung

Mit diesem Bericht schildern die Mitarbeiterinnen des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter Aspekte ihrer Tätigkeiten im Jahr 2017 und versuchen einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr. Dieser Jahresbericht lädt politische Vertreterinnen und Vertreter, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter ein zur Lektüre und zum Gespräch.

Der Bericht umfasst die statistischen Daten der einzelnen Programmbereiche, die finanzielle Entwicklung sowie besondere Aktionen und Entwicklungen der Volkshochschule im Jahr 2017. Die Nachfrage nach Integrationskursen war noch höher als im Vorjahr, da immer mehr Flüchtlinge eine Berechtigung bzw. Verpflichtung für die Teilnahme erhielten. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) änderte dabei während des Jahres sehr häufig die Durchführungsbestimmungen (19 Trägerschreiben in 2017), so dass auch die internen Abläufe immer wieder angepasst werden mussten.

Zum 01.01.2017 erhielt die VHS Bornheim/Alfter die Zulassung als Träger von berufsorientierten Sprachkursen nach der Deutschförderverordnung (DeuFöV), die Menschen nach Abschluss des Integrationskurses den weiteren Erwerb von Deutschkenntnissen bis zum Sprachniveau C1 ermöglicht. Wegen der Überlastung der VHS-Mitarbeitenden konnten jedoch nur 2 Kurse nach DeuFöV durchgeführt werden. Die Einstellung einer Teilzeitkraft zur Unterstützung für diesen Bereich erfolgte erst zum 01.01.2018.

Wie in jedem Jahr präsentierte sich die VHS auch beim Fest der Nationen und Kulturen (08.10.2017, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium). Am VHS-Stand erhielten Besucher Informationen zum VHS-Programmangebot. Vor allem die Handzettel zu gebührenfreien Deutschkursen, zu den verschiedenen Sprachtests sowie zu den Einbürgerungstests waren gefragt. An unserem Bornheim-Quiz konnten sowohl 'Einheimische' als auch Menschen mit Migrationshintergrund testen, wie gut sie die Stadt Bornheim kennen – mit zum Teil ganz überraschenden Ergebnissen!

Auf Anregung der Vorsitzenden des Seniorenbeirates hat die VHS zum 2. Semester eine kleine Broschüre mit Angeboten für die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren herausgegeben. Mitglieder des Seniorenbeirates haben die Verteilung übernommen.

Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen

- 1. Semester (06.02. – 22.06.2017)
- Sommersemester (23.06. – 10.09.2017)
- 2. Semester (11.09.2017 – 14.02.2018)

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

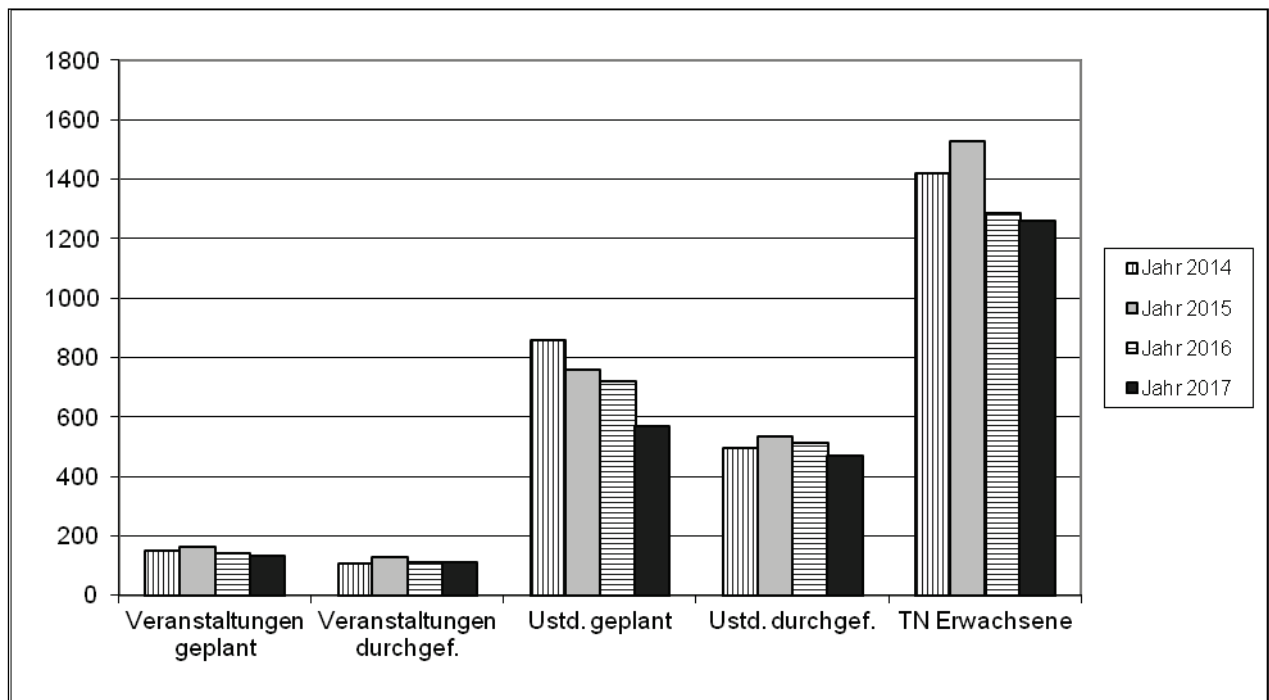
Programmbereichsleiterin: Annemarie Schwartmanns

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall-	Ustd.		TN
	geplant	durchgef.	quote	geplant	durchgef.	gesamt
1/17	60	50	16,66 %	257	198	535
S/17	13	12	0,76 %	111	104	257
2/17	58	49	15,52 %	202	167	599
2017	131	111	15,26 %	570	469	1.391 (davon 130 Kinder)
1/16	69	53	23,19 %	382	281	682
S/16	15	13	13,33 %	93	87	236
2/16	58	44	24,14 %	246 + 116 Ausstellung	143 + 116 Ausstellung	546 + 330 Ausstellung
2016	142	110	22,53 %	721 + 116 Ausstellung	511 + 116 Ausstellung	1.464 davon 177 Kinder + 330 Ausstellung
2015	163	128	21,47 %	758	535	1.762 davon 232 Kinder
2014	151	109	27,81 %	857 + 162 Ausstellung	495 + 162 Ausstellung	1.557 davon 135 Kinder + 450 Ausstellung
2013	156	117	25,00 %	894	603	1.809 davon 197 Kinder
2012	151	118	21,85 %	929 + 162 Ausstellung	666 + 162 Ausstellung	1.617 davon 253 Kinder + 450 Ausstellung
2011	164	128	21,95 %	1.026	710	1.429
2010	154	117	24,03 %	968 + 170 Ausstellung	634 + 170 Ausstellung	1.514 + 570 Ausstellung
2009	145	103	28,97 %	955	626	1.283
2008	149	109	26,85 %	1.010	573	1.362

Das breit gefächerte Programm wurde in beiden Semestern und vor allem im Sommerprogramm (darunter die Bildungsurlaube 'Ihr perfekter beruflicher Auftritt – Souveränitätstraining' bzw. 'Neurokompetentes Arbeiten') sehr gut nachgefragt.

Politisch Interessierte konnten sich beispielsweise sowohl vor der Landtagswahl als auch vor der Bundestagswahl über die Wahlprogramme der Parteien informieren oder den Vereinten Nationen (UN) in Bonn einen Besuch abstatten. Slowenien und Kroatien waren Ziele der 'Weltreise durch Wohnzimmer', bei der Menschen mit Migrationshintergrund in zwei Stunden im privaten Umfeld Kultur, Landschaft, Geschichte, Speisen, Lieder und vieles mehr aus ihrem Heimatland vorstellen. Auch Heimatgeschichte war Thema vieler erfolgreicher Veranstaltungen, wie z.B. anlässlich der jeweiligen 950-jährigen Ersterwähnung ein Rundgang in Rösberg bzw. ein Diavortrag über Alfter oder eine kleine Radtour zu(r) Herseler Geschichte(n). Bei der Studienfahrt zum 50jährigen Aufbau des Vierseithofes im Freilichtmuseum Kommern hätten allerdings noch mehr Teilnehmende im Bus Platz gefunden.

Beeindruckend war die Lesung zum Weltparkinsonstag mit dem niederländischen Journalisten Henk Blanken, der 2011 mit 51 Jahren die Diagnose Parkinson erhielt. Bei der anschließenden Diskussion sprach er sehr offen über seine Erkrankung und konnte mit seiner Überzeugung



'Parkinson gibt mir mehr, als es mir nimmt' vielleicht bei den Zuhörenden Ängste im Umgang mit der bzw. vor der Erkrankung mindern. Wer im Alter selbstbestimmt in der eigenen (barrierefreien) Wohnung leben möchte, erhielt in zwei Veranstaltungen viele hilfreiche Informationen. Ein kleiner Workshop zum Übergang in den Ruhestand stieß leider auf kein Interesse.

Stark nachgefragt waren erneut Kurse zu Rechtsthemen wie Erbrecht, Elternunterhalt, Mietrecht oder der Immobilienleibrente. Geldanlage und Investmentfonds, die ein ehemaliger Investmentbanker hielt, interessierten ebenfalls viele Personen.

In beiden Semestern informierte die VHS in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Stadt Bornheim, dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und der Sozialberatung der Diakonie Bornheim zum Thema 'Lichtblicke: Soziale Ansprüche und Hilfen in Bornheim' und gab damit einen kompakten und sehr breit gefächerten Überblick für quasi alle Lebenssituationen. Auch Eltern konnten in mehreren Veranstaltungen ihre Erziehungskompetenz stärken (z.B. 'Wie Worte wirken. So reden Sie altersgerecht mit ihrem Kind', 'Ist mein Kind hochbegabt?', 'Was Kinder stark und zufrieden macht', Pubertät und digitale Medien: eine Herausforderung für die Familie') oder gemeinsam mit ihren Kindern kreativ werken bzw. kochen. Im Bereich der Persönlichkeitsbildung stießen die Themen 'Hochsensibilität', 'Die Kraft loszulassen', 'Im Wechselbad der Hormone' und 'Sprachkarate' auf großes Interesse.

Betriebsbesichtigungen zur Deutschen Steinzeug GmbH in Witterschlick, der Evonik Industries GmbH und der Rheinland Raffinerie in Wesseling, im Pumpspeicherwerk in Vianden, im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln, im Posttower oder BOFA Doublet (Fahnenfabrik) in Bonn waren ausgebucht.

Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Programmbereichsleiterin: Hildegard Niehus

Mehr Teilnehmende als in den beiden vorangegangenen Jahren nutzten 2017 die 63 Angebote des Programmbereichs **Kultur/Gestalten**. Durchgeführt wurden 7 Veranstaltungen und fast 100 Unterrichtsstunden mehr als im Vorjahr.

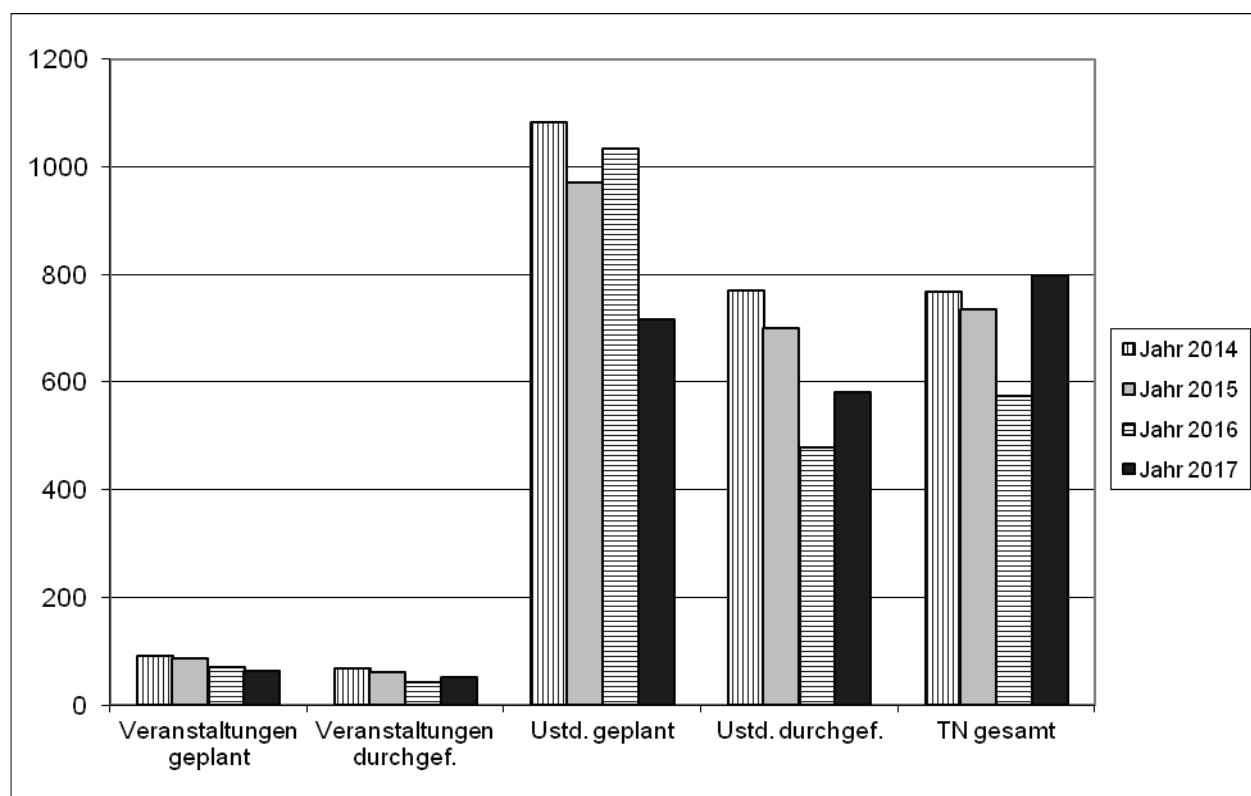
Gut nachgefragt waren wieder die Veranstaltungen zu Literatur, Kunst- und Kulturgeschichte. Am Böll-Jubiläumsjahr beteiligte sich die VHS mit einem Vortrag und einem irischen Abend. Auch bei der Lesung aus 'Das Vorgebirge in Literatur und Kunst' von Professor Roessler wurde

der Nobelpreisträger erwähnt. Fans zeitgenössischer Literatur kamen bei den Buchvorstellungen und Fans zeitgenössischer Kunst beim ‚Documenta‘ – Vortrag auf ihre Kosten.

11 Malkurse ermöglichten fast 100 Interessierten kreative Momente, die Nähkurse erfreuten sich weiterer Beliebtheit. Schmieden und Glas-Fusing waren die handwerklich-kreativen Highlights im Programm.

Die differenzierten Tanzkurse konnten nicht immer stattfinden, Resonanz fanden nach wie vor die verschiedenen Musikangebote (Singen, Gitarre, Trommeln, Bluesharp) sowie die zahlreichen Fotokurse.

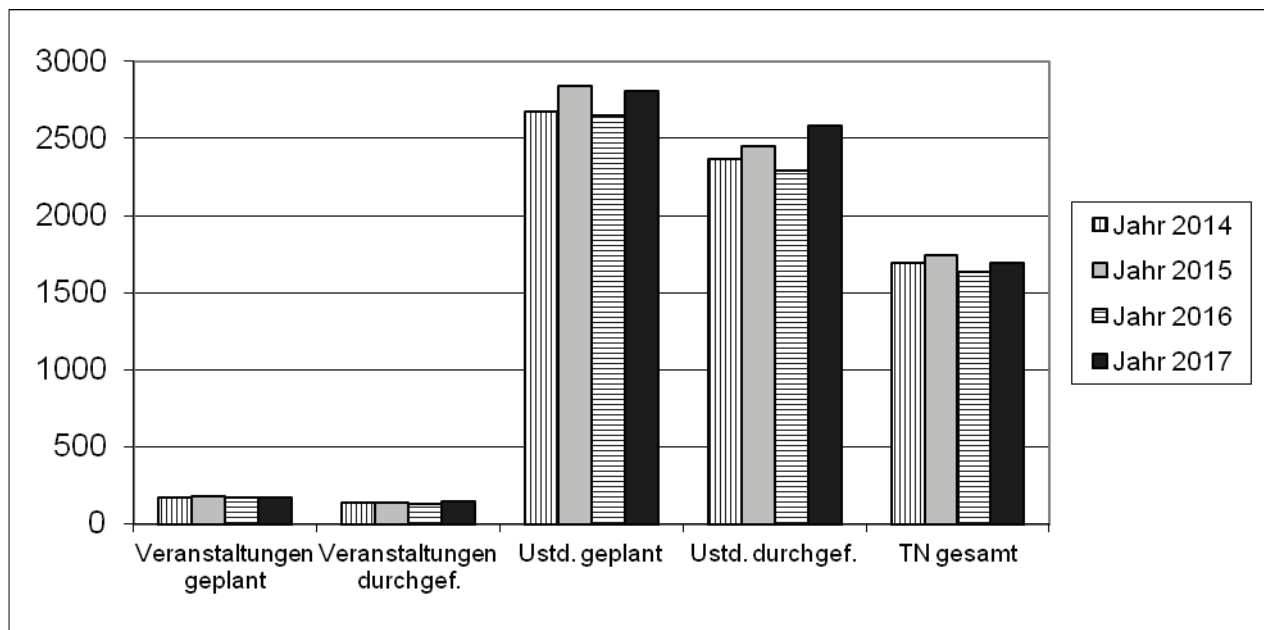
Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN Gesamt
1/17	26	21	19,23 %	317	258	311
S/17	7	4	42,85 %	59	33	51
2/17	30	26	13,33 %	340	291	436
2017	63	51	19,05 %	716	582	798
1/16	40	24	40,00 %	446	254	314
S/16	5	1	80,00 %	50	16	12
2/16	27	19	29,63 %	539	209	249
2016	72	44	38,88 %	1.035	479	575
2015	88	62	29,55 %	971 + 170 Ausstellung	701 + 170 Ausstellung	734 + 450 Ausstellung
2014	93	68	26,88 %	1.084	770	768
2013	98	67	31,63 %	1.004 + 150 Ausstellung	894 + 150 Ausstellung	804 + 450 Ausstellung
2012	99	75	24,24 %	1.071 + 144 Ausstellung	849 + 144 Ausstellung	800 + 450 Ausstellung
2011	94	74	21,28 %	1.212	917	877
2010	99	83	16,16 %	1.285 + 144 Ausstellung	1.072 + 144 Ausstellung	1.171 + 450 Ausstellung
2009	105	83	20,95 %	1.452	1.093	1.207
2008	119	89	25,21 %	1.613	1.257	1.309



Programmbereich 3: Gesundheit

Programmbereichsleiterin: Nicole Wilken

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN Gesamt
1/17	76	66	13,15 %	1.390	1.339	783
S/17	8	6	25,00 %	66	45	73
2/17	86	70	18,60 %	1.348	1.195	834
2017	170	142	16,47 %	2.804	2.579	1.690
1/16	78	58	25,64 %	1.296	1.101	731
S/16	10	6	40,00 %	81	51	77
2/16	80	68	15,00 %	1.272	1.140	832
2016	168	132	21,43 %	2.649	2.292	1.640
2015	178	138	22,50 %	2.838	2.448	1.747
2014	170	139	18,24 %	2.677	2.364	1.691
2013	175	142	18,86 %	2.661	2.370	1.756
2012	190	150	21,05 %	2.659	2.290	1.689
2011	154	124	19,48 %	2.301	1.982	1.512
2010	136	112	17,65 %	2.093	1.861	1.333
2009	156	119	23,72 %	2.250	1.877	1.455
2008	162	122	24,69 %	2.671	2.174	1.524
2007	158	115	27,22 %	2.455	1.901	1.485



Im Programmbereich Gesundheit ist die Ausfallquote in beiden Semestern als auch im Sommerangebot so gering wie noch nie. Ein Grund liegt zum einen in dem breit aufgestellten Angebot und zum anderen in den neu offerierten Kursen, die sich eines hohen Zuspruchs erfreuten. Hierzu zählen u.a. Angebote in Lachyoga, aber auch Gesundheitsvorträge zu Themen der Anwendung Ätherischer Öle oder im breiten Feld der Superfoods. Angebot und Nachfrage blieben im Wesentlichen in beiden Semestern stabil.

Bewegung:

Im Bewegungsbereich wurden neue Angebote für den Bereich Outdoor-Fitness gut angenommen. Unter anderem wurde erstmalig ein Kanukurs sehr erfolgreicher durchgeführt. Und auch ein neuer Fitnessboxkurs erfreute sich reger Teilnahme. Ein neuer Kurs, der in 2016 eingeführt

wurde und sich speziell an untrainierte Menschen mit Übergewicht wendet, findet in Oedekoven statt und konnte gut etabliert werden. Die Nachfrage nach Zumba-Kursen ist etwas rückläufig.

Im zweiten Semester wurden neue **Entspannungsangebote** gut angenommen. Ein Business-yoga- und ein Hormonyogakurs konnten erfolgreich durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde nach anfänglichem Zögern auch wiederholt ein Meditationskurs mit steigender Teilnehmerzahl gut nachgefragt.

Der Bereich **Gesundheit** wurde im 2. Semester mit einem Superfoodvortrag sowie einem Vortrag mit anschließendem Kurs über und zu ätherischen Ölen als starke Helfer aus der Natur sowie einem Anti-Allergie-Kurs, zu den bereits bestehenden Vorträgen, ausgebaut. Alle Kurse/Vorträge wurden erfreulich hoch frequentiert.

Im **Ernährungsbereich** wurden die bisher bewährten Kurse zum Bier brauen, Wein- als auch Whiskeykunde weiter sehr gut angenommen und erfreuten sich hoher Teilnehmezahlen. Kochkurse zur Alltagsküche stießen in 2017 nicht auf Interesse. Allerdings Kochkurse zur Länderküche, zu Superfood sowie besondere Kurse zur Pralinengestaltung und kulinarischen Geschenken waren so stark nachgefragt, dass sie zum Teil sogar zweimal angeboten werden konnten, um den Bedarf zu decken.

Programmbereich 4: Sprachen

Programmbereichsleiterin: Hildegard Niehus

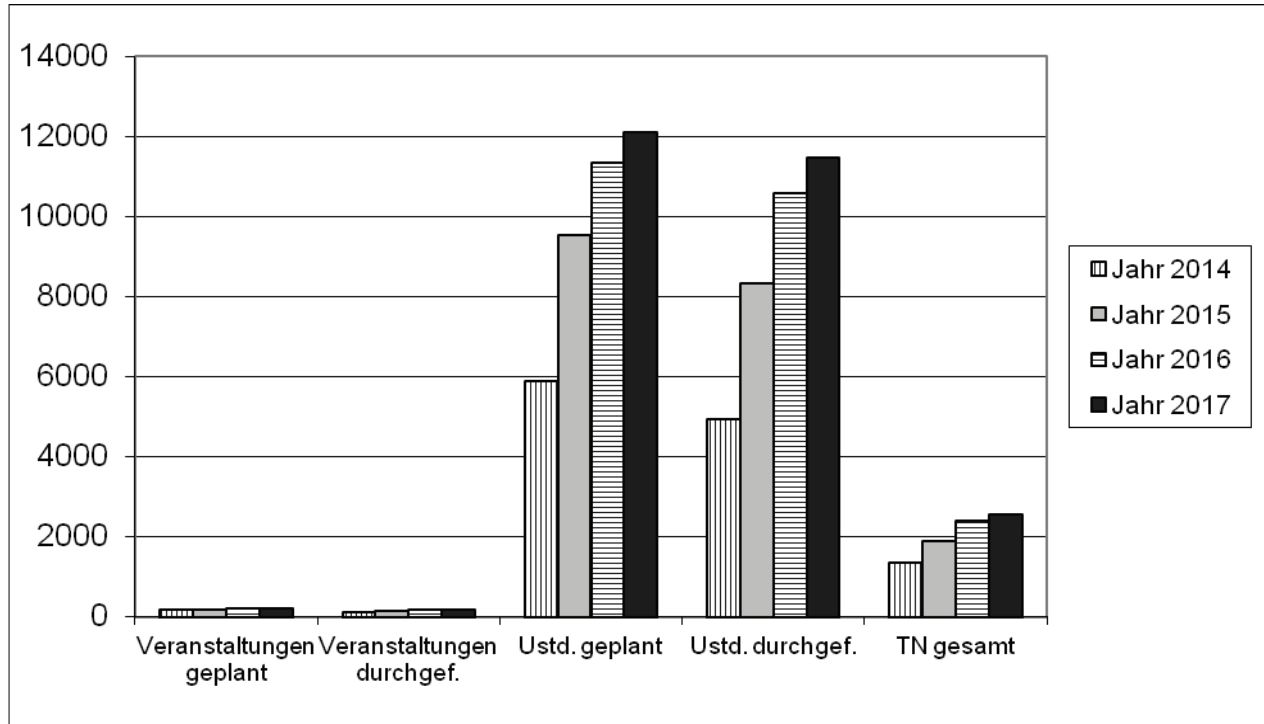
Sem.	Veranstaltungen		Ausfall-	Ustd.		TN
	geplant	durchgef.	quote	geplant	durchgef.	gesamt
1/17	92	81	11,95 %	5.597	5.387	1.127
S/17	23	22	4,34 %	1.377	1.371	393
2/17	86	75	12,79	5.141	4.704	1.033
2017	201	178	11,44 %	12.115	11.462	2.553
1/16	82	70	14,63 %	3.963	3.539	896
S/16	15	14	6,66 %	849	845	158
2/16	103	94	8,74 %	6.507	6.189	1.344
2016	200	178	11,00 %	11.319	10.573	2.398
2015	177	143	19,21 %	9.438	8.238	1.861
2014	151	116	23,18 %	5.872	4.930	1.347
2013	151	127	15,89 %	5.855	5.188	1.272
2012	159	124	22,01 %	6.452	5.349	1.218
2011	149	113	24,16 %	4.741	3.942	1.112
2010	165	130	21,21 %	5.023	4.039	1.302
2009	171	127	25,73 %	4.892	3.768	1.195
2008	160	113	29,37 %	4.161	3.049	1.138
2007	166	125	24,70 %	4.211	3.194	1.310

2017: 9.408 Ustd. BAMF-Kurse durchgeführt
2016: 7.768 Ustd. BAMF-Kurse durchgeführt

Die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden im Programmbereich **Sprachen** erhöhte sich erneut um fast 2000 Unterrichtsstunden und verdoppelte sich im Vergleich zu 2014. Zeitweise wurden 14 Integrationskurse gemäß Zuwanderungsgesetz parallel durchgeführt, darunter ein Integrationskurs für Jugendliche in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst, zwei Abendkurse und sechs Alphabetisierungskurse. Im VHS-Lernzentrum Secundastraße konnte glücklicherweise (nach Absprache mit der Flüchtlingshilfe, die mit ihrem Büro in einen kleineren Raum umzog) vormittags noch ein dritter Raum genutzt werden für einen weiteren Alphabetisierungskurs.

Darüber hinaus wurden wieder vier aus Landesmitteln finanzierte Deutschkurse für Flüchtlinge aller Länder angeboten. Die Kurse umfassten jeweils 100 Unterrichtsstunden und beinhalteten eine Einführung in den Alltag in Deutschland.

Zwei neu aufgelegte Kurse ‚Deutsch für den Beruf‘ (nach der Deutsch Förderrichtlinie DeuFöV) sollten insgesamt 37 Teilnehmende zum Sprachlevel B2 führen.



Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich die Tätigkeit der VHS als anerkanntem Prüfungszentrum, was einen enormen zeitlichen Arbeits- und Verwaltungsaufwand erforderte.

12 mal wurde der Deutsch-Test für Zuwanderer durchgeführt mit insgesamt 245 Prüflingen, 7 Einbürgerungstests mit insgesamt 43 Personen und 8 mal ‚Leben in Deutschland‘ mit 162 Teilnehmenden. Hinzu kam die Prüfung ‚Deutsch für den Beruf‘ sowie eine Deutsch B1-Prüfung für Schüler/innen der Integrationsklasse des Gymnasiums.

In den anderen Sprachen sank die Zahl der durchgeführten Kurse auf 55.

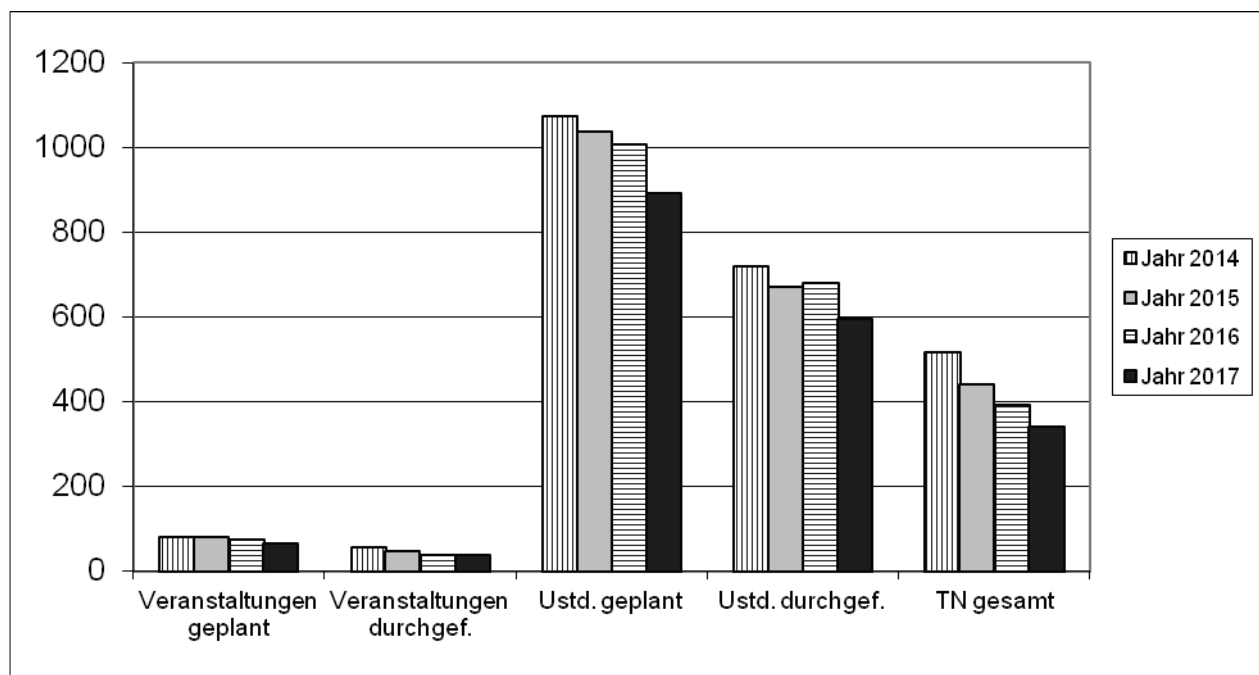
26 Englischkurse fanden 2017 statt, darunter zwei Intensivkurse nach Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz.

Programmbereich 5: Arbeit und Beruf

Programmbereichsleiterin: Verena Salber

Gesamtübersicht:

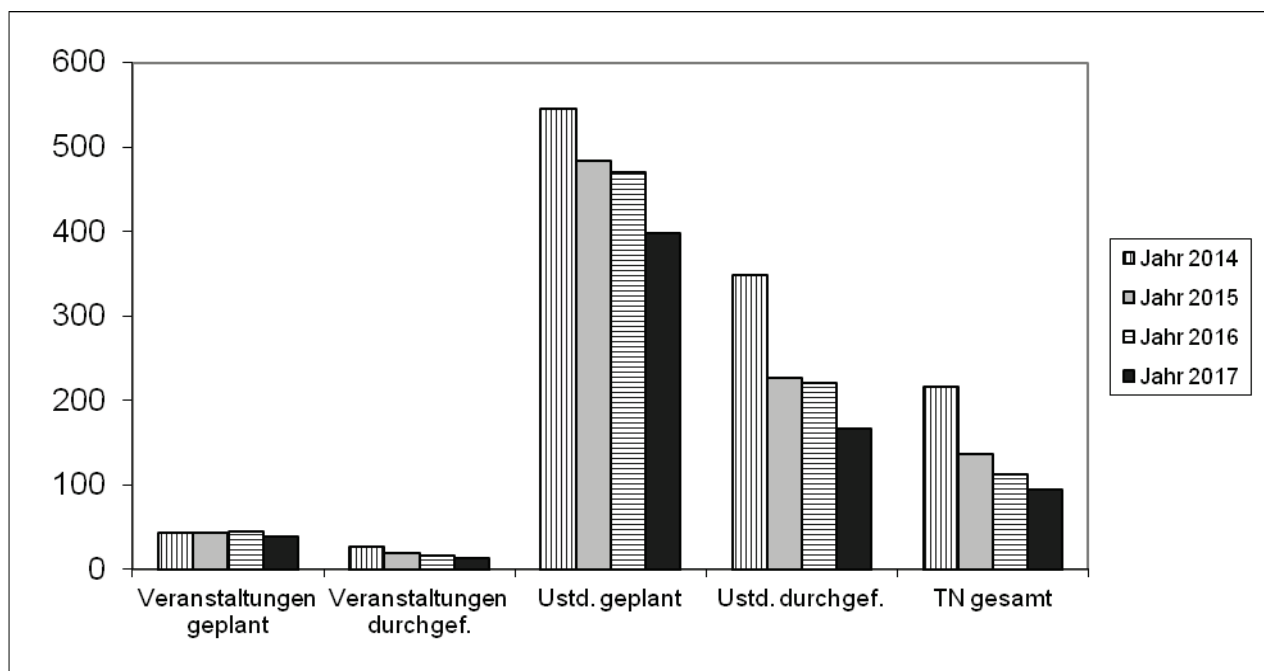
Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/17	31	17	45,16 %	543	381	137
S/17	5	5	0	60	60	61
2/17	29	15	48,27 %	288	154	143
2017	65	37	43,08 %	891	595	341
1/16	33	18	45,45 %	517	357	202
S/16	12	6	50,00 %	185	115	77
2/16	29	14	51,72 %	306	208	111
2016	74	38	48,65 %	1.007	680	390
2015	80	46	42,50 %	1.036	672	440
2014	79	56	29,11 %	1.072	718	516
2013	79	53	32,91 %	1.198	848	445
2012	83	56	32,53 %	1.252	861	547
2011	89	51	42,70 %	1.222	661	453
2010	107	74	30,84 %	1.612	1.016	672
2009	98	64	34,69 %	1.448	904	635
2008	116	66	43,10 %	1.701	995	707
2007	111	61	45,00 %	1.785	906	659



Programmbereich EDV:

Im Programmbereich EDV sinkt die Anzahl der erreichten Teilnehmenden weiter. Die Kursangebote im Office-Bereich stellen die Grundversorgung für die übliche Bürosoftware dar. Es ist wichtig diese Angebote aufrecht zu erhalten, da sie auch zum Auftrag nach dem Weiterbildungsgesetz zählen und darüber hinaus auch Menschen mit schwieriger Einkommenssituation eine finanzierbare Teilnahmechance ermöglichen.

Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/17	19	7	57,89 %	194	77	42
S/17	0	0	0	0	0	0
2/17	20	7	65,00 %	204	90	52
2017	39	14	64,10 %	398	167	94
1/16	18	7	61,11 %	198	94	48
S/16	6	1	83,33 %	73	8	7
2/16	21	9	57,14	200	119	58
2016	45	17	62,22	471	221	113
2015	43	20	53,49 %	483	226	136
2014	44	28	36,36 %	546	349	217
2013	54	33	38,88 %	663	391	243
2012	61	42	31,15 %	714	489	345
2011	52	31	40,38 %	784	428	269
2010	64	49	23,43 %	860	625	423
2009	59	39	33,90 %	846	538	319
2008	61	29	52,46 %	863	425	266
2007	67	36	46,30%	1.145	633	363

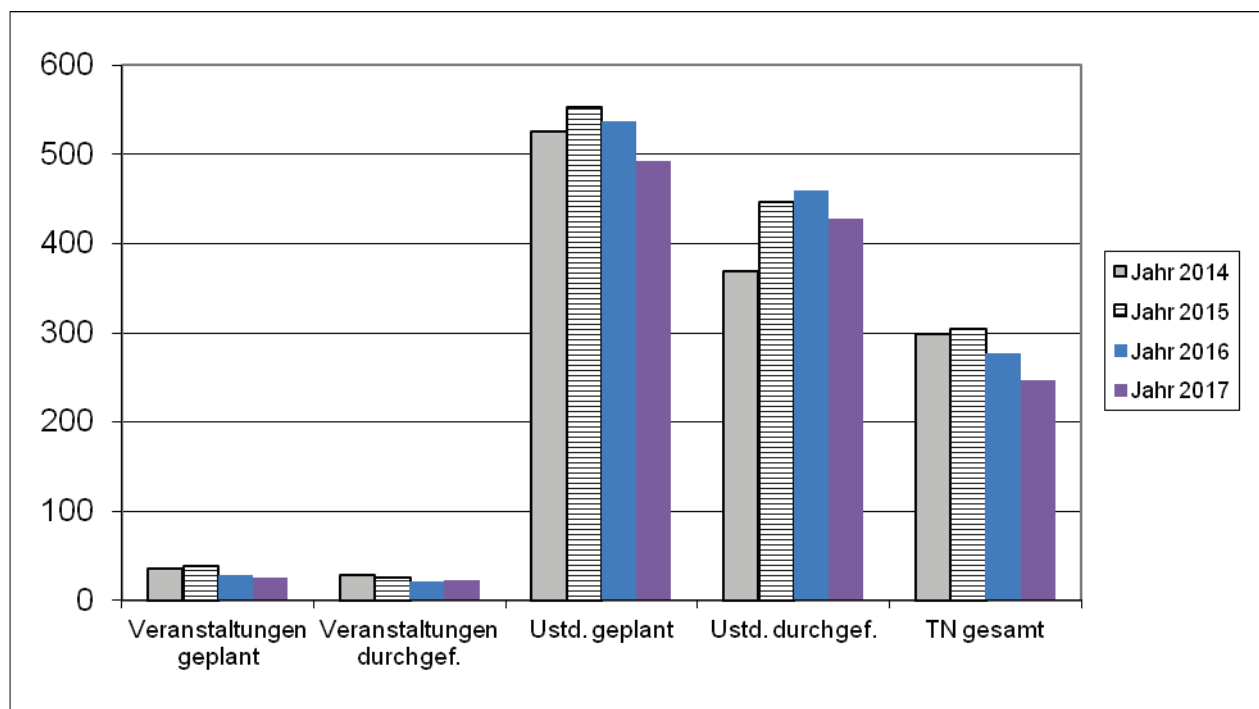


Bisher gestaltet sich die Etablierung des wichtigen Themas Datensicherheit für den eigenen PC schwer. Der Kurs zur Internet- und PC-Sicherheit 'Wie bleibe ich Kapitän an Bord meines Computers' hatte nur geringe Nachfrage.

In den Oster- und Herbstferien wurde der regelmäßige Bildungsurlaub 'MS-Office-Paket' wieder gut besucht. Die einzelnen Angebote für die Bürosoftware wie Word, Outlook und PowerPoint wurden teilweise in Anspruch genommen. Die Smartphone-Kurse hatten großen Zulauf und auch der E-Book Workshop wurde besucht.

Programmbereich Berufliche Weiterbildung:

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/17	12	10	16,66 %	349	304	95
S/17	5	5	0	60	60	61
2/17	9	8	1,11 %	84	64	91
2017	26	23	11,53 %	493	428	247
1/16	15	11	26,66 %	319	263	154
S/16	6	5	16,66 %	112	107	70
2/16	8	5	37,50 %	106	89	53
2016	29	21	27,59 %	537	459	277
2015	37	26	29,73 %	553	446	304
2014	35	28	20,00 %	526	369	299
2013	25	20	20,00 %	535	457	202
2012	26	14	46,15 %	538	372	202
2011	37	20	45,95 %	438	233	184
2010	43	25	41,86 %	752	391	249
2009	39	25	35,90 %	602	366	316
2008	55	37	32,7 %	838	570	441
2007	44	25	43,2 %	640	273	296



Im Programmbereich 5 - Berufliche Bildung, konnte die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden gesteigert werden - wobei die Zahl der erreichten Teilnehmenden leicht zurückging. Allerdings sank die Ausfallquote eklatant.

Ein Tastschreibkurs am Wochenende und ein Vortrag zum erfolgreichen Bewerben mit Facebook, Xing und Co wurden durchgeführt.

In den Oster/Sommer- und Herbstferien wurden drei Bildungsurlaube unter der Überschrift „Stressabbau“ erfolgreich durchgeführt. Die Nachfrage für solche Angebote ist deutlich gewachsen.

Auch 2017 wurde wieder ein Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen angeboten, an dem 12 Frauen teilnahmen. In Kooperation mit den Fachberaterinnen und dem Fachberater des Jugendamtes fanden Abendseminare für Tagespflegepersonen und Weiterbildungen für päd-

gogische Fachkräfte statt. Themen waren hier: Partizipation, Linkshändigkeit, Zeitmanagement, Bindung, Raumgestaltung, sowie Grenzen und Regeln.

Dank erneuter Förderung durch Mittel des Europäischen Sozialfonds konnte wieder eine Marte Meo Practitioner-Fortbildung für Erzieher/innen erfolgreich angeboten werden. Die Nachfrage für diese Qualifizierung ist enorm groß. In Zusammenarbeit mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt Bornheim ist das Angebot für eine 6- tägige Qualifizierung zum Thema Inklusion in der KITA möglich geworden.

Nach mehreren Sprachpatenqualifizierungen zeigt sich, dass die Tätigen einen Austausch und fachliche Erfrischung wünschen. Regelmäßig im Januar wird der Fachtag Sprachpaten in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Senioren und dem Seniorenbeirat der Stadt Bornheim durchgeführt. Im Wintersemester 2017 lag der inhaltliche Schwerpunkt auf der interkulturellen Begegnung.

Qualitätsentwicklung

Ergebnis der Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Im Jahr 2017 hat die VHS, wie bereits in den Vorjahren, in gebührenpflichtigen Veranstaltungen eine Teilnehmerbefragung durchgeführt. Dies erfolgt mit einem standardisierten Fragebogen.



Aus organisatorischen Gründen wurde die Befragung auf Veranstaltungen im VHS-Gebäude, im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und dem Rathaus Bornheim beschränkt. Teilnehmende an anderen Unterrichtsorten können ihre Meinung mit dem im Programmheft abgedruckten oder auf der Homepage zum Herunterladen bereit stehenden Fragebogen äußern. Diese Möglichkeiten werden jedoch nur selten genutzt.

Die Befragung umfasst die Zufriedenheit der Teilnehmenden in Bezug auf den Unterricht und die Organisation.

Die Ergebnisse aus der Befragung für 2017 können insgesamt als positiv bezeichnet werden:

383 Fragebögen wurden ausgegeben, 274 erhielt die VHS zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 71,5%

Haben Sie durch die Veranstaltung neue Kenntnisse erworben, vorhandenes Wissen vertieft oder Ihre Fähigkeiten verbessert?

Jahr	ja	überwiegend	eher weniger	nein
2017	84,8%	13,1%	2,1%	0,0%
2016	87,6%	10,7%	1,4%	0,3%

Entsprach die Veranstaltung inhaltlich Ihren Erwartungen bzw. der Ankündigung im Programmheft?

Jahr	ja	überwiegend	eher weniger	nein
2017	81,3%	16,8%	1,5%	0,4%
2016	82,8%	14,8%	2,0%	0,4%

Wie zufrieden waren Sie mit dem Service der Geschäftsstelle (Anmeldung, Beratung, etc.)?

Jahr	ja	überwiegend	eher weniger	nein
2017	64,3%	26,6%	6,0%	3,1%
2016	70,4%	26,3%	2,6%	0,7%

Die Dozent(inn)en wurden wie folgt bewertet:

	Jahr	ja	überwiegend	eher weniger	nein
fachlich kompetent	2017	94,5%	3,9%	0,8%	0,8%
	2016	95,5%	4,5%	0,0%	0,0%
kann verständlich erklären	2017	93,2%	4,4%	0,4%	2,0%
	2016	94,0%	5,0%	1,0%	0,0%
geht auf Fragen und Probleme ein	2017	94,0%	2,8%	1,2%	2,0%
	2016	93,0%	6,0%	1,0%	0,0%
gestaltet den Unterricht abwechslungsreich	2017	86,2%	11,7%	1,7%	0,4%
	2016	89,0%	8,0%	2,0%	1,0%

Ergebnis der Befragung der Dozentinnen und Dozenten

Alle Dozent(inn)en von Kursen, Wochenendkursen, Einzelveranstaltungen und Vorträgen wurden mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens befragt, unabhängig vom Veranstaltungsort. Die Rückgabequote lag bei 40,7 % (192 von 472 ausgegebenen Fragebögen).

	Jahr	Ja/++	+	Ø	-	Nein/--
Konnten Sie die vorgesehenen Lehrinhalte vermitteln?	2017	73,5%	22,9%	2,6%	1,0%	0,0%
	2016	58,7%	35,1%	4,3%	1,4%	0,5%
Konnten die Lernziele erreicht werden?	2017	60,1%	34,0%	4,8%	1,1%	0,0%
	2016	51,0%	39,9%	7,2%	1,9%	0,0%
War die Unterrichtsdauer ausreichend?	2017	57,9%	34,4%	4,1%	2,1%	1,5%
	2016	51,4%	38,0%	8,2%	1,4%	1,0%

Im Jahr 2017 wurden in vielen Bereichen die besten Werte laut Dozentenbefragung in den letzten fünf Jahren erzielt. Die zeitliche Einteilung der Veranstaltungen wurde von 94,1% der Dozent(inn)en als angemessen angesehen (+2,00%). 98% bewerteten die 'Stimmung' im Kurs als positiv (+1,00%), nach Einschätzung der Dozent(inn)en entsprach die Veranstaltung bei 93,7% der Teilnehmenden deren Erwartungen (+0,3%), 95,9% der Teilnehmenden brachten sich in den Kurs ein (-0,7%).

Diese Ergebnisse finden nach Möglichkeit Einfluss in die Planung der Veranstaltungen.

Die Raumsituation wurde wie folgt bewertet

	Jahr	Ja/++	+	Ø	-	Nein/--
Wie war die Ausstattung des Raumes?	2017	42,1%	36,3%	12,6%	7,4%	1,6%
	2016	40,2%	41,2%	8,3%	8,8%	1,5%
War die Raumgröße der Teilnehmerzahl angemessen?	2017	62,2%	26,4%	4,1%	3,7%	3,6%
	2016	52,6%	33,0%	8,6%	1,5%	4,3%
Wie war der Zustand des Unterrichtsraumes?	2017	45,3	33,9%	13,5%	5,7%	1,6%
	2016	42,9%	32,7%	12,2%	9,3%	2,9%
Standen Ihnen genügend Medien und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung?	2017	53,6%	27,2%	14,6%	2,0%	2,6%
	2016	43,2%	32,5%	12,5%	6,5%	5,3%

Der VHS-Unterricht fand außer im VHS-Gebäude in insgesamt 36 verschiedenen Veranstaltungsstätten statt. Dort hat die VHS nur begrenzten Einfluss auf die Ausstattung und den Zustand der Räume. Im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, im Rathaus, im Bornheimer Jungendtreff (BJT) und im Lernzentrum der VHS in der Secundastraße sorgen die Organisationshelfer/innen des VHS-Gebäudes dafür, dass die benötigten Medien vorbereitet und die Räume für die Weiterbildung Erwachsener hergerichtet sind. Bei externen Veranstaltungsräumen werden Medien vorab mit z.B. den Hausmeistern abgesprochen oder durch Mitarbeitende der VHS bereitgestellt.

Beschwerdemanagement

Die VHS Bornheim/Alfter erfasst im Rahmen ihres Qualitätsmanagementsystems nach Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. Beschwerden, Anregungen und Lob mit einem Erfassungsbogen, sofern ihnen nicht sofort abgeholfen werden kann (z.B. fehlendes Toilettenpapier).

Im Jahr 2017 wurden vier Beschwerden aufgenommen.

Soweit durch die VHS möglich, wurden Mängel behoben oder flossen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ein.

Anregungen wurden keine erfasst, Lob wurde drei Mal dokumentiert, worüber sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuten.

Qualitätsziele 2017

Im Rahmen des Qualitätsmanagements legen die Mitarbeiter/innen der VHS Bornheim/Alfter jährlich gemeinsam Qualitätsziele fest, mit deren Umsetzung die Qualität kontinuierlich weiter entwickelt wird. Für das Jahr 2017 wurden folgende Qualitätsziele festgelegt:

1. Definition der Qualitätspolitik der VHS (Begriff „Gelungenes Lernen“ genau definieren)

Für die Erfüllung dieses Zieles hätten die hauptamtlich pädagogischen Mitarbeiterinnen mehrmals tagen müssen. Dies war aus personellen Gründen nicht möglich, so dass das Ziel nicht umgesetzt werden konnte.

2. Beschilderung im Haus verbessern (Piktogramme)

Bereits 2016 hatte sich die VHS dieses Ziel vorgenommen, dabei aber feststellen müssen, dass dafür umfassende Normen zu berücksichtigen sind. Die Mitarbeitenden haben sich weiter um das Ziel gekümmert und versucht, anderswo vorhandene Piktogramme zu finden um sie zu übernehmen und in einfacher Weise herzustellen

Am 28.09.2017 hat der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel die die Verwaltung, ein Konzept für eine inklusionsgerechte Beschilderung städtischer Gebäude zu erarbeiten sowie den Aufwand und die Kosten für diese Maßnahmen zu ermitteln. Darin ist auch das VHS-Gebäude einbegriffen. Insofern wurde das Ziel so lange zurückgestellt, bis das gesamtstädtische Konzept vorliegt.

3. Schulung der Dozenten zum Thema Inklusion

Insbesondere die Lehrkräfte in Integrationskursen, aber auch alle anderen waren zu der Veranstaltung 'Psychosoziale Belastungen und Traumata' eingeladen.

Finanzielle Entwicklung

Erneut überstiegen vor der internen Leistungsverrechnung die Einnahmen die Ausgaben. Der durch die große Zahl der Deutschkurse drastisch gestiegene Honorar- und Sachaufwand wurde u.a. auch durch Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kompensiert. Die Personalkosten lagen gegenüber dem Vorjahr höher, weil in 2017 alle Stellen besetzt waren.

Wie erwartet forderte die Bezirksregierung anteilig die 2016 zuviel gezahlte Zuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz zurück, weil eine Stelle einer hauptamtlich pädagogischen Mitarbeiterin von Juli bis Mitte November nicht zu 100 % besetzt war (17.224 €).

Das gute Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 führte in 2017 zu einer anteiligen Rückzahlung des Kostenanteiles der Gemeinde Alfter in Höhe von rund 46.000 €. Da sich für 2017 ein vergleichbares Ergebnis abzeichnete, verzichtete die VHS auf die Anforderung einer Abschlagszahlung auf den zu erwarteten Kostenanteil der Gemeinde Alfter, um eine Rückzahlung in 2018 zu vermeiden.

Zu den detaillierten Zahlen wird auf Anlage 3 'Entwurf des Jahresabschlusses 2017' verwiesen.

Ausblick auf das Jahr 2018

2018 wird die Zahl der neuen Integrationskurse zurückgehen und die sprachliche Qualifizierung der Zugewanderten / Flüchtlinge sich auf höhere Sprachniveaus konzentrieren. Mit den berufsorientierten DeuFöV-Kursen verfügt die VHS über ein passgenaues Angebot. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob im Hinblick auf den expandierenden Arbeitsmarkt und andere Angebote der Arbeitsagentur tatsächlich die Nachfrage nach entsprechenden Kursen vorhanden sein wird. Mittelfristig ist zu überlegen, ob die VHS Chancen hat (bzw. sie verbessern kann), um sich an Ausschreibungen der Arbeitsagentur zur Durchführung von Maßnahmen erfolgreich zu beteiligen.

Im Hinblick auf die notwendige Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems in 2019 ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität in der VHS wieder stärker in den Fokus zu nehmen. Neben den durchzuführenden internen Audits und der Überprüfung der Prozesse werden die Mitarbeitenden beispielsweise definieren, wann Lernen gelungen ist bzw. was Teilnehmende unter 'kundenfreundlichem Verhalten' erwarten dürfen.

Dank für tätige Hilfe

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist auf die freundliche und tatkräftige Unterstützung vieler angewiesen. Exemplarisch sei an dieser Stelle für die ergebnisorientierte und konstruktive Zusammenarbeit gedankt:

- ♥ den Mitgliedern des Fachausschusses Volkshochschule, stellvertretend für die Mitglieder der Räte in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim,
- ♥ den zahlreichen Dozentinnen und Dozenten, deren Unterricht wesentlich die Qualität der Volkshochschule und das Bild der Teilnehmer/innen von ihrer Volkshochschule prägt,
- ♥ den Mitarbeiter(inne)n in den vielfältigen Bereichen der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter sowie dem Rhein-Sieg-Kreis,
- ♥ den Hausmeistern an den Unterrichtsstätten,
- ♥ den Leiter(inne)n und Mitarbeiter(inne)n der kooperierenden Schulen, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, den Büchereien, der Bornheimer Musikschule und vielen anderen,
- ♥ den Redaktionen der örtlichen Tageszeitungen, Radio Bonn/Rhein-Sieg und dem Studio Merlen, die über Veranstaltungen informieren und berichten,
- ♥ den Banken, Sparkassen und Geschäften, die die Programmhefte und Informationen der VHS Bornheim/Alfter bereitwillig auslegen und Plakate aushängen,
- ♥ den Gewerbetreibenden, die im Programmheft inseriert haben.

Auch den Teilnehmenden, die die Veranstaltungen der VHS Bornheim/Alfter besuchen, sei ganz besonders gedankt: für ihre Offenheit und ihr Weiterbildungsinteresse, ihre anerkennende und durchaus Mängel benennende Begleitung sowie das Weitertragen ihrer Begeisterung.

Anlage 1

Statistischer Jahresüberblick 01.01.-31.12.2017

Zeitraum: 01.01.-31.12.2017	2017		2016		Differenz
geplante Veranstaltungen	635		666		-4,7%
durchgeführte Veranstaltungen	524	82,5%	507	76,1%	3,4%
Kurse	425	81,1%	406	80,1%	4,7%
Vorträge	57	10,9%	30	5,9%	90,0%
Einzelveranstaltungen	10	1,9%	39	7,7%	-74,4%
Exkursionen	29	5,5%	31	6,1%	-6,5%
Studienfahrten	2	0,4%	1	0,2%	0,0%
Studienreisen	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Ausstellungen	1	0,2%	0	0,0%	0,0%
		100,0%		100,0%	
Unterrichtsstätten	36		38		-5,3%
Unterrichtsstunden					
gesamt	15.935		13.999		13,8%
Dozenten/Dozentinnen	246		229		7,4%
TN insgesamt	7.171		6.473		10,8%
davon:					
Besucher/innen von Ausstellungen	330		0		100,0%
Kinder in Eltern-/Kind-Kursen	120		208		-42,3%
Durchschnittliche Teilnahmezahl:					
je anmeldepflichtige Veranstaltung	12,68		12,26		3,4%
TN-Struktur der Kurse nach Alter					
unter 18 Jahren (ohne Kinder in Eltern-/Kind-Kursen)	94	1,6%	114	2,0%	-17,5%
18 - 24 Jahre	450	7,8%	379	6,8%	18,7%
25 - 34 Jahre	943	16,3%	811	14,5%	16,3%
35 - 48 Jahre	1.301	22,5%	1.312	23,4%	-0,8%
49 - 64 Jahre	1895	32,8%	1.743	31,1%	8,7%
über 64 Jahre	798	13,8%	677	12,1%	17,9%
ohne Angabe	300	5,2%	560	10,0%	-46,4%
insgesamt	5781	100,0%	5596	100,0%	
TN-Struktur der Kurse nach Geschlecht:					
Frauen	3.652	63,2%	3.752	67,0%	-2,7%
Männer	2.129	36,8%	1.844	33,0%	15,5%
	5.781	100,0%	5.596	100,0%	
TN-Struktur der Kurse nach Gebührenermäßigung:					
ohne Ermäßigung	5.496	95,1%	5.318	95,0%	3,2%
mit Ermäßigung	285	4,9%	278	5,0%	2,5%
davon:					
Studentinnen/Studenten und Auszubildende/ Schüler/innen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	66	23,2%	63	22,7%	4,8%
Schwerbehinderte	102	35,8%	94	33,8%	8,5%
Arbeitslose	45	15,8%	49	17,6%	-8,2%
Härtefälle / Sonstige Gründe	0	0,0%	2	0,7%	-100,0%
Dozent/in der VHS	17	6,0%	17	6,1%	0,0%
Inhaber Bornheim-Ausweis	13	4,6%	14	5,0%	-7,1%
FSJ, FÖJ, Ehrenamtskarte	16	5,5%	14	5,0%	14,3%
HzL-Empfänger u. Grundsicherung	26	9,1%	25	9,0%	4,0%
Summe	285	100,0%	278	100,0%	

Übersicht der Kooperationspartner 2017

- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Ambulanter Hospizdienst für Bornheim und Alfter e.V.
- Archiv der Stadt Bornheim
- AWO Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
- Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe
- Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
- Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn
- Betreuungsverein Rhein-Sieg-Kreis e.V.
- Bonner Postsportverein e.V.
- Bücherwurm – Förderverein der Stadtbücherei Bornheim e.V.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesverband für Kindertagespflege
- Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
- Deutsche Verkehrswacht
- Diakonie Suchthilfe, Fachstelle für Suchtprävention
- Diakonisches Werk Bonn und Region
- Erziehungs- und Beratungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bornheim
- Inklusionsbüro der Stadt Bornheim
- Interkommunaler Klimaschutzmanager
- Jugendamt der Stadt Bornheim
- Kath. Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf
- Kreisimkerverband Bonn
- Landschaftsverband Rheinland
- Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
- NABU Kreisgruppe Bonn
- Nemetschek-Stiftung
- Öffentl. Bücherei St. Matthäus Alfter
- Ring katholischer Deutscher Burschenschaften (RKDB)
- Seniorenbeauftragte der Gemeinde Alfter
- Seniorenbeirat der Stadt Bornheim
- Seniorenhaus St. Angela Hersel
- Sozialamt Stadt Bornheim
- Sozialberatung der Diakonie Bornheim
- Städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
- Stadtbücherei Bornheim
- telc gGmbH
- Weltreise durch Wohnzimmer e.V.
- VHS Meckenheim/Rheinbach/Swisttal mit Wachtberg

Entwurf des Jahresabschlusses 2017

Jahresabschluss 2017			1.04 Kultur				
- Entwurf -			1.04.02 Volkshochschule				
verantwortlich: Frau Schwartmanns(Amt 10)							
Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-750.350,25	-550.372,00	-878.375,59	-328.003,59	
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-242.083,05	-232.917,00	-235.337,77	-2.420,77	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.465,83	-50.000,00	-1.820,83	48.179,17	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.487,50	-3.500,00	-3.487,50	12,50	
8	+	Aktivierte Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.042.386,63	-836.789,00	-1.119.021,69	-282.232,69	
11	-	Personalaufwendungen	408.459,68	401.772,00	423.715,83	21.943,83	
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.720,00				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	462.242,09	425.620,00	578.044,42	152.424,42	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.175,94	3.596,21	3.540,19	-56,02	
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.437,75	21.050,00	16.903,10	-4.146,90	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	902.035,46	852.038,21	1.022.203,54	170.165,33	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-140.351,17	15.249,21	-96.818,15	-112.067,36	
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			126,58	126,58	
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)			126,58	126,58	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-140.351,17	15.249,21	-96.691,57	-111.940,78	
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 und 25)	-140.351,17	15.249,21	-96.691,57	-111.940,78	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.753,58				
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-20.597,59	15.249,21	-96.691,57	-111.940,78	

Jahresabschluss 2017

1.04 Kultur

- Entwurf -

1.04.02 Volkshochschule

verantwortlich: Frau
Schwartmanns(Amt 10)



Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2016	Fortgeschrie bener Ansatz 2017	Ist- Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-778.526,26	-547.692,00	-899.467,36	-351.775,36	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-249.798,41	-232.917,00	-318.388,46	-85.471,46	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.367,95	-50.000,00	-1.828,71	48.171,29	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.237,50	-3.500,00	-3.737,50	-237,50	
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.077.930,12	-834.109,00	-1.223.422,03	-389.313,03	
10	-	Personalauszahlungen	365.251,15	373.304,00	380.213,16	6.909,16	
11	-	Versorgungsauszahlungen	10.720,00				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	446.124,29	420.620,00	532.767,58	112.147,58	
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			126,58	126,58	
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	17.511,93	21.050,00	16.901,03	-4.148,97	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	839.607,37	814.974,00	930.008,35	115.034,35	
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-238.322,75	-19.135,00	-293.413,68	-274.278,68	
18	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	Summe: (investive Einzahlungen)					
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.759,47	15.445,00	8.819,53	-6.625,47	5.290,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					

Jahresabschluss 2017			1.04: Kultur				
Entwurf			1.04.02: Volkshochschule				
verantwortlich: Frau Schwartmanns(Amt 10)							
Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt. übertrag. Folgejahr
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	Summe: (investive Auszahlungen)	7.759,47	15.445,00	8.819,53	-6.625,47	5.290,00
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/.-Auszahlung)	7.759,47	15.445,00	8.819,53	-6.625,47	5.290,00

Jahresabschluss 2017			1.04: Kultur				
Entwurf			1.04.02: Volkshochschule				
verantwortlich: Frau Schwartmanns							
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt. übertrag. Folgejahr
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		10.130,42	4.839,40	5.291,02	5.290,00
3	=	Saldo: (Einzahlungen/.-Auszahlungen)		10.130,42	4.839,40	5.291,02	5.290,00